

## **Abstract zur Masterarbeit von Lea Weniger**

Selbstständig unterwegs im Quartier. Eine empirische Untersuchung zur kindlichen Raumwahrnehmung (2015)

Die Masterarbeit ging der Frage nach, wie Kinder im mittleren Primarschulalter das selbstständige Unterwegssein in ihrem Quartier in Bezug auf Raum erleben. Es ging darum herauszufinden, wie Kinder Räume und Orte in ihrer näheren Umgebung erfahren und wahrnehmen und welche Bedeutungen sie ihnen zuschreiben. Eine solche Thematisierung von „Kinderräumen“ nimmt dabei nicht die objektiven, oftmals negativ bewerteten Bedingungen von kindlichen Lebensräumen in den Blick, sondern vielmehr die subjektiv erschliessbaren Möglichkeiten, die in diesen stecken.

Als Methode kam das „Fotointerview“ zum Einsatz, bei dem von Kindern selbst hergestellte Fotos als Gesprächsanreiz sowie als Vermittlungsinstanz zu ihrer Erlebniswelt dienen und zusätzlich als selbstständiges Datenmaterial in Kombination mit dem Interview in die Interpretation einfließen können. Wichtige Referenzrahmen der Arbeit sind relationale Raumtheorien sowie grundsätzliche methodologische Überlegungen zur Forschung „aus der Perspektive von Kindern“.

Lea Weniger ist seit Juni 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich „Fachdidaktik der Künste“ der Pädagogischen Hochschule Schwyz und externe Doktorandin an der Universität Zürich